



perun.net
webwork gmbh

Was ist neu in WordPress 2.8?

Autoren-Kurzinfo:

Vladimir Simovic und Thordis Bonfranchi-Simovic beschäftigen sich seit 01/2004 mit WordPress. Sie haben bereits zwei Fachbücher und mehrere Artikel in diversen IT-Fachzeitschriften zu WordPress veröffentlicht und bieten über ihre Firma perun.net [webwork gmbh](http://webwork.gmbh) u. a. auch Dienstleistungen rund um WordPress an.

perun.net webwork gmbh

Karlstraße 46
50679 Köln

Telefon: 0221 2 04 37 71
Mobil: 0179 1 46 91 42

www.perun.net
kontakt@perun.net

USt-IdNr. DE262306869

Geschäftsleitung:
Vladimir Simovic
Thordis Bonfranchi-Simovic

Sitz der Gesellschaft: Köln
HRB 64471

Die Entwickler von WordPress 2.8 nennen in ihrem [Blog](#)¹ vor allen Dingen die Überarbeitung der Themes-Verwaltung und -Installation, die Syntaxhervorhebung, den Bereich der Widgets sowie neue Seitenoptionen als die Highlights, der neuen WordPress-Version 2.8. Aber das ist nicht alles! In WordPress 2.8 gibt es noch viel mehr Neues zu entdecken.

Themes-Verwaltung und -Installation

Der Bereich der Themes-Verwaltung bzw. -Installation hat sicherlich die größten Veränderungen aufzuweisen. Während schon in den vorangegangenen Versionen sowohl eine Automatisierung der Plugin-Installation bzw. -Updates als auch eine Automatisierung des Updateprozesses von WordPress selbst hinzukamen, war der Bereich der Themes noch immer nur "händisch" zu bedienen. Mit dem neuen Menüpunkt **Design / Installieren** hat sich das nun auch geändert.

Das Suchen nach dem passenden Theme kann man entweder mit einem Stichwort, der Suche nach dem Autor oder nach einem Tag vornehmen. Gleichzeitig kann man die Suche aber auch (im unteren Bereich der Seite) ganz gezielt nach bestimmten Eigenschaften (Farbe, Anzahl der Spalten, Breite, Funktionen, Thema) filtern. Sämtliche Filter, die man hier auswählt, werden dann automatisch als Tag für die Suche nach einem Theme übernommen.

In WordPress werden Templates als Themes bezeichnet. Sie bestehen aus mehreren Dateien, die nicht nur das Layout sondern auch die Struktur des Weblogs ausmachen.

Hat man auf die eine oder andere Art ein Theme gefunden, so wird dies mit einem Vorschaubild und zusätzlichen Informationen angezeigt. Man kann sich nun eine ausführliche Vorschau anzeigen lassen oder es direkt installieren.

Gleichzeitig hat man in diesem Bereich aber auch die Möglichkeit Themes, die man als *.zip-Datei vorliegen hat, zu installieren.

Neben dieser automatisierten Installation wurde auch die Verwaltung der Themes erweitert. Unter dem Menüpunkt **Design / Themes** wurde die Verwaltung der Themes noch komfortabler wie bisher gestaltet. Die einzelnen installierten Themes sind nun mit den Links Aktivieren, Vorschau und Löschen ausgestattet. Zudem gibt es – falls zutreffend – einen Link zu einer aktuelleren Version sowie die Möglichkeit ein Theme automatisch zu aktualisieren.

Aufpassen muss man natürlich falls man eigene Änderungen an einer Theme-Datei vorgenommen hat. Diese würden bei einem automatischen Update wieder verloren gehen.

¹ <http://wordpress.org/development/2009/06/wordpress-28/>

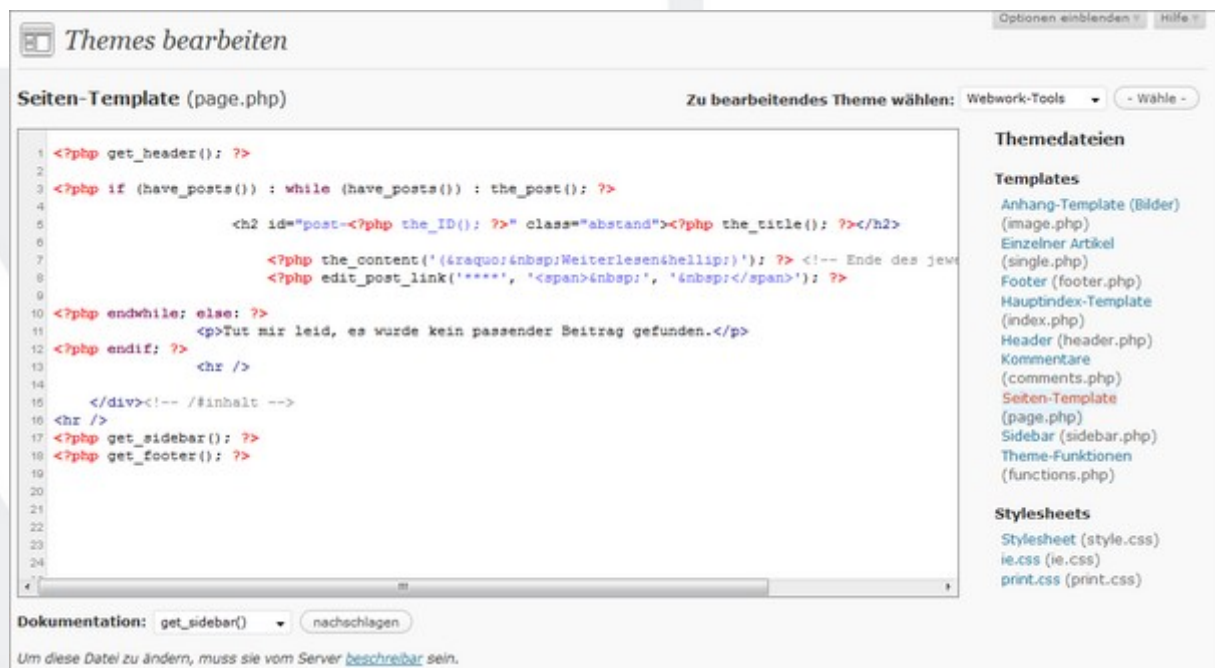
Syntaxhervorhebung

Für alle diejenigen, die gerne in den Code-Dateien der Themes (Design / Editor) und/oder der Plugins (Plugins / Editor) arbeiten, dazu aber keinen Desktop-Editor und ein FTP-Programm bemühen wollen, ist es nun möglich diese Dateien noch komfortabler als bisher innerhalb der WordPress-Oberfläche zu bearbeiten. Voraussetzung ist natürlich, dass den Dateien vorher die entsprechenden Schreibrechte (CHMOD 666) verliehen worden sind.

Sowohl die Syntaxhervorhebung als auch die Nummerierung der Code-Zeilen wurden in der Version WordPress 2.8.1 deaktiviert, da es Browser-Inkompatibilitäten gab.²

Eventuell wird diese Funktion in kommenden Versionen wieder aktiviert.

Diese Bearbeitung war zwar auch schon in vorherigen Versionen möglich, doch erst mit der Version WordPress 2.8 hat der Code-Editor der Themes- und Plugins-Dateien eine Syntaxhervorhebung spendiert bekommen. Das Arbeiten in den Code-Dateien ist also wesentlich einfacher und übersichtlicher geworden. Gleichzeitig wurde eine Dokumentation für sämtliche Funktionen in den PHP-Dateien implementiert. Über ein Drop-Down-Feld unterhalb des Editors kann man nun eine Funktion auswählen und sich die Erläuterung dazu in der offiziellen [PHP-Dokumentation](http://phpdoc.wordpress.org)³ anzeigen lassen.



1. Die Code-Ansicht einer Template-Datei mit Syntaxhervorhebung

Widgets

Der Bereich der Widgets wurde überarbeitet. Neben der Optik wurde auch das Handling verschönert. Falls das angewendete Theme Widgets zulässt, können diese nun wesentlich benutzerfreundlicher genutzt und verwaltet werden.

² <http://www.perun.net/2009/07/15/wordpress-syntaxhervorhebung-im-backend-deaktiviert/>

³ <http://phpdoc.wordpress.org>

Die Widgets können nun im Menüpunkt Design / Widgets per Drag & Drop, in die entsprechende Sidebar, aktiviert werden. Danach kann man noch individuelle Einstellungen vornehmen.

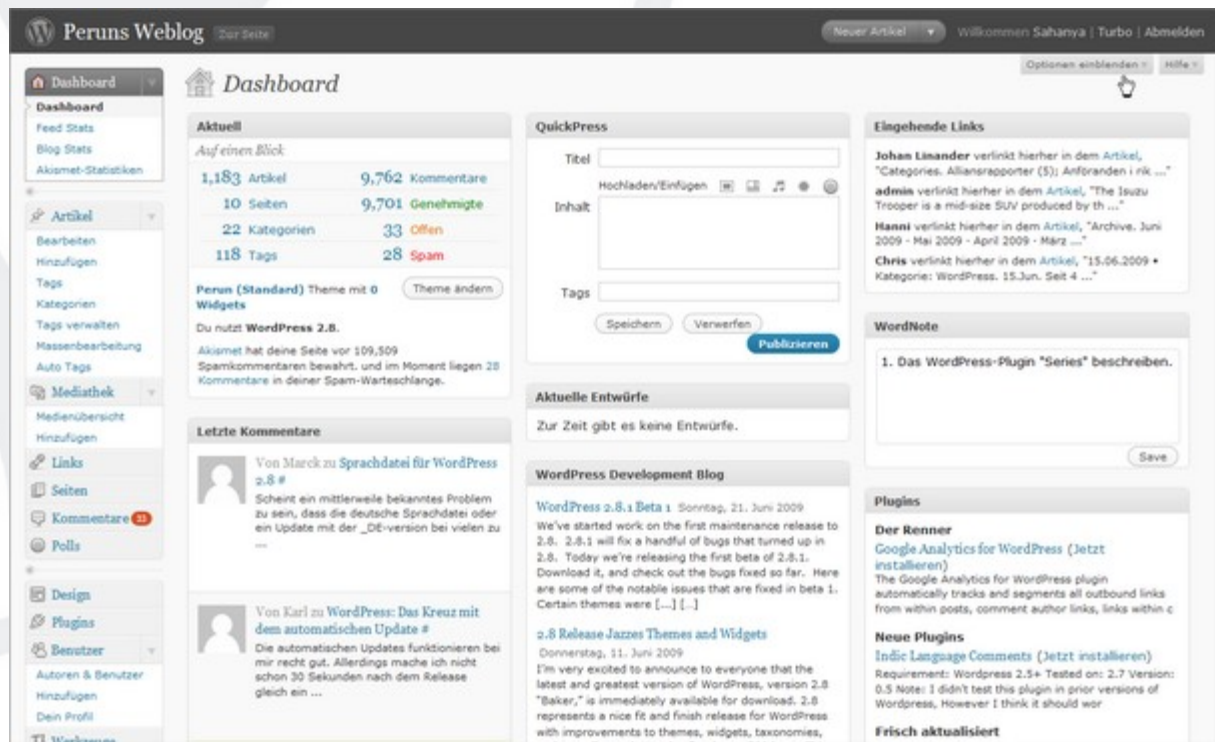
Zusätzlich gibt es den Bereich der *inaktiven Widgets*. Hier kann man Widgets ablegen, die man nicht mehr nutzen möchte. Der Clou dabei: die Einstellungen des jeweiligen Widgets bleiben erhalten. So muss man bei einer erneuten Aktivierung nicht mühsam alle Einstellungen wieder einrichten. Zudem ist es nun möglich einzelne Widgets auch mehrmals in die Sidebar einzufügen.

Bei WordPress versteht man unter einem Widget kleine Zusatzmodule, die z. B. in der Sidebar der Website zusätzliche Funktionen und/oder Informationen integrieren. Dazu gehört u. a. eine Suchfunktion, ein Kalender, RSS-Feeds, eine Tagwolke oder eine Liste der letzten Artikel.

Noch mehr Seitenoptionen

Sehr große Veränderungen im Layout, aber auch in der Funktionalität des Backends von WordPress hat es beim Versionsprung 2.6 auf 2.7 gegeben. Erstmals konnten Benutzer individuelle Einstellungen tätigen, um die Benutzeroberfläche von WordPress optimal auf die eigenen Bedürfnisse abstimmen zu können. Dies hat großen Anklang gefunden und wurde mit der aktuellen Version WordPress 2.8 noch verfeinert.

Die Optionen für das Dashboard (Startseite des Backends) wurden erweitert. Man kann nun bestimmen in wie vielen Spalten die Module angeordnet werden sollen, dabei kann man zwischen ein bis vier Spalten auswählen. Wählt man die Spaltenanzahl aus, passen sich die Module automatisch in der Größe an und man kann sie nach eigenem Belieben arrangieren.



2. Das Dashboard

Neben der Möglichkeit generell auswählen zu können, welche Module angezeigt werden sollen, kann man somit die Startseite ganz an seine eigenen Bedürfnisse anpassen.

Zugang zu diesen Einstellungen erhält man über den Link [Optionen einblenden](#) im oberen rechten Bereich der Seite.

Aber nicht nur die Startseite kann somit individuell gestaltet werden. Bei der Artikel- und Seitenerstellung sowie beim Link hinzufügen kann man sich zwischen einem ein- oder zweispaltigen Layout entscheiden und auf den Übersichten für Artikel, Medien, Seiten, Kommentare und Plugins sowie auf den Seiten Kategorien und Tags festlegen wie viele Einträge (in diesem Falle Zeilen) in den tabellarischen Übersichten angezeigt werden sollen.

Mediathek

In der neuen Version von WordPress 2.8 gibt es keine weltbewegenden Änderungen in der Mediathek, aber auch Kleinigkeiten können die Arbeit erleichtern und somit den Nutzer erfreuen.

Lädt man in der Mediathek ein Bild hoch ([Mediathek / Medien hinzufügen](#)), so wird einem direkt nach dem Hochladen die URL dieses Bildes angezeigt. Leider fehlt diese Angabe noch in der Übersicht – aber vielleicht kommt das ja in der nächsten Version.

Zusätzlich dazu kann man den Upload-Prozess jetzt auch mit einem Knopfdruck unterbrechen oder das hochgeladene Bild gleich wieder löschen.

Plugin-Verwaltung

Auch im Bereich der Plugin-Verwaltung ([Plugins / Verwalten](#)) ändert sich mit der WordPress-Version 2.8 die Optik und damit auch gleichzeitig das Handling. Anstatt der bisherigen Einteilung in die Blöcke: *Aktuell aktivierte Plugins*, *Kürzlich noch aktive Plugins* und *Inaktive Plugins* gibt es nun nur noch eine einzige Liste. Die Auswahl welche Plugins man sehen möchte, muss man über die Links oberhalb der Liste tätigen. Neu hinzugekommen ist dabei die Möglichkeit, sich nur die Plugins anzeigen zu lassen, die man aktualisieren kann. Diese Änderung stellt eine Anpassung an die anderen Übersichtseiten (Artikel, Seiten o. ä.) dar.

Benutzerverwaltung

Beim Anlegen eines neuen Benutzers ([Benutzer / Hinzufügen](#)) gibt es Änderungen mit der Version WordPress 2.8. Der Abschnitt wurde um einige Aspekte erweitert. Zum einen wird während der Passwordeingabe geprüft, ob das Passwort auch sicher ist und es gibt Hinweise zu einem sicheren Passwort: mindestens sieben Zeichen lang, Groß- und Kleinbuchstaben sowie Zahlen und Symbole nutzen. Außerdem müssen sowohl der Benutzername, wie auch die E-Mail-Adresse des Nutzers einmalig sein.

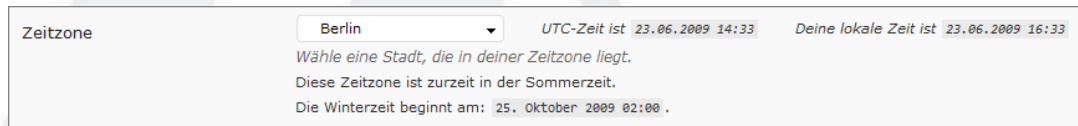
Zudem gibt es die Möglichkeit einem neu angelegten Nutzer sein Passwort automatisch zuschicken zu lassen – eine wirklich sehr praktische Neuerung.

Kleine Annehmlichkeiten

Zu den kleinen Annehmlichkeiten, die mit der neuen WordPress-Version 2.8 hinzugekommen sind, gehört sicherlich die Tatsache, dass man bei einem Wechsel von

Sommer- auf Winterzeit bzw. umgekehrt nicht mehr auf ein Plugin angewiesen ist oder diese Uhrumstellung sogar manuell vornehmen muss. WordPress hat diesen Vorgang nun automatisiert. Bei der Einrichtung der WordPress-Installation muss man nun lediglich angeben, in welcher Zeitzone man sich befindet.

Dies ist ein typisches Beispiel für die Weiterentwicklung der Software WordPress. Wie Matt Mullenweg, der Chefentwickler bei WordPress, in einem [Interview](#)⁴ bestätigte, schauen die Entwickler häufig darauf welche Plugins besonders beliebt bei den Nutzern sind und integrieren deren Funktion dann in kommenden WordPress-Versionen. Die Plugins sind damit sozusagen ein Gradmesser für die Bedürfnisse der Nutzer.



The screenshot shows a WordPress settings box for time zone selection. It features a dropdown menu with 'Berlin' selected. To the right, it displays 'UTC-Zeit ist 23.06.2009 14:33' and 'Deine lokale Zeit ist 23.06.2009 16:33'. Below the dropdown, there are three lines of instructional text: 'Wähle eine Stadt, die in deiner Zeitzone liegt.', 'Diese Zeitzone ist zurzeit in der Sommerzeit.', and 'Die Winterzeit beginnt am: 25. Oktober 2009 02:00 .'

3. Die Zeitzone im Menü *Einstellungen / Allgemein* einstellen

Eine weitere Annehmlichkeit, die es in die aktuelle WordPress-Version 2.8 geschafft hat, sind Einstellungen im Bereich der Galerie.

Zum einen betrifft dies die Anzeige der Galeriebilder. Über einen Link im oberen Bereich (*Alle Tabs: Anzeigen* bzw. *Verstecken*) kann man alle Galeriebilder gleichzeitig zur Bearbeitung öffnen bzw. schließen. Eine sehr sinnvolle Ergänzung, gerade wenn die Galerie sehr umfangreich ist.

Die zweite Änderung betrifft die Sortierung der Bilder in einer Galerie. Diese konnte man auch bisher schon entweder per Drag & Drop verändern oder aber über eine manuell eingetragene Nummerierung. Neu ist jetzt die Möglichkeit diese Nummerierung für eine absteigende oder aufsteigende Sortierung automatisch vornehmen zu lassen.

Auch die dritte Neuerung betrifft die Sortierung der Galerie bzw. deren Ausgabe im Frontend. Hier konnte man bisher unter folgenden Kriterien wählen: Menüreihenfolge (also wie nummeriert bzw. angeordnet), Titel oder Datum/Zeit. Mit der WordPress-Version 2.8 ist die Möglichkeit hinzugekommen, die Bilder in einer zufälligen Reihenfolge ausgeben zu lassen.

Als weitere Annehmlichkeiten bei der Arbeit mit WordPress 2.8 sind folgende Neuerungen zu nennen:

- Artikel können bei der Arbeit im visuellen Editor mit der Tastenkombination Strg+S gespeichert werden.
- Eingefügte neue Tags im Menüpunkt *Artikel / Tags* können mit einer Beschreibung versehen werden. Abhängig vom eingesetzten Theme können diese Beschreibungen auch im Frontend der Website angezeigt werden.
- Die Linkübersicht (*Links / Bearbeiten*) zeigt jetzt in einer separaten Spalte die Bewertung der Links an.

⁴ <http://revision3.com/bestof/tekzilla-92>

Fazit

Beim WordCamp San Francisco, das dieses Jahr im Mai stattfand, sprach sich Matt Mullenweg erneut dafür aus, dass WordPress unsichtbar sein sollte ("WordPress should be invisible."). Damit meint er vor allen Dingen, dass man sich beim Betreiben einer Website mit WordPress auf deren Inhalt und nicht auf WordPress konzentrieren sollte. Dies soll vor allen Dingen durch die folgenden Aspekte unterstützt werden:

- WordPress muss einfach und schnell zu bedienen sein
- WordPress soll einem alles ermöglichen
- WordPress muss flexibel sein und durch Plugins erweiterbar⁵

Mit der Version 2.8 ist den Entwicklern wieder ein Schritt in Richtung "unsichtbar" gelungen und auch die zukünftige Entwicklung lässt darauf schließen, dass sich WordPress zu Recht weiterhin großer Beliebtheit erfreuen wird.

Ausblick auf WordPress 2.9

Die kommende Version von WordPress ist noch für dieses Jahr geplant, ein genauer Termin steht allerdings noch nicht fest. In Gerüchten ist allerdings von Oktober 2009 die Rede.

Da im Moment noch die Entwicklung von WordPress 2.8.1 auf Hochtouren läuft, sind genaue Aussagen über Änderungen und Neuerungen in der Version WordPress 2.9 – seriös – nicht zu treffen. Trotzdem gibt es natürlich schon Hinweise, Andeutungen, Gerüchte etc. Als ziemlich sicher kann gelten, dass es ein kleines Redesign der Backend-Oberfläche geben wird. Dazu gab es im April 2009 sogar [einen Wettbewerb](#)⁶, die Änderungen schafften es aber nicht mehr in die Version 2.8 und werden jetzt für die Version 2.9 erwartet.

Einiges deutet auch auf verbesserte Medienfunktionen hin – [erste Umfragen](#) dazu laufen schon⁷ – sowie [steigende Anforderungen](#) (MySQL 4.1.2 anstatt 4.0, PHP 5 anstatt 4.3) an eine WordPress-Version hin⁸.

In nächster Zukunft ist zudem die Zusammenlegung von WordPress und WordPressMU (Multiblogversion von WordPress; ermöglicht das Anlegen mehrere Blogs mit nur einer WordPress-Version) angedacht. Eine Realisierung scheint allerdings erst mit der Version WordPress 3.0 realistisch.

Zu den Autoren

Vladimir Simovic und Thordis Bonfranchi-Simovic beschäftigen sich seit Januar 2004 mit WordPress. Neben diversen Artikel zu dieser Software auf [perun.net](#)⁹ und [WordPress-](#)

⁵ <http://wpinformers.com/state-word-wordcamp-part-2/>

⁶ <http://wordpress.org/development/2009/04/poll-results/>

⁷ <http://www.perun.net/2009/07/07/jetzt-gehts-los-abstimmen-ueber-zukuenftige-wordpress-funktionen/>

⁸ <http://wpinformers.com/news-wordpress-29/>

⁹ <http://www.perun.net/kategorie/wordpress/>

[Buch.de](http://www.wordpress-buch.de)¹⁰ haben die beiden zwei Bücher und mehrere Artikel in diversen IT-Fachzeitschriften (iX, c't, PHP-Magazin) über WordPress geschrieben.

Zusätzlich dazu leiten sie auch zwei WordPress-Workshops (Seminare) auf dem bekannten Online-Lernportal [akademie.de](http://www.akademie.de). Der erste Workshop mit dem Namen "[Einfach zur professionellen Website – mit Wordpress als CMS](http://www.akademie.de/direkt?pid=41072&tid=12988)"¹¹ richtet sich mehr an Einsteiger und soll den Teilnehmern u. a. aufzeigen, wie man mit WordPress eine Website ohne Blog-Charakter betreibt. Das richtige Stichwort hierbei ist: WordPress als "klassisches" CMS.

Der zweite Workshop "[WordPress Themes: Individuelles Layout für Ihre Wordpress-Site](http://www.akademie.de/direkt?pid=51873&tid=12986)"¹² richtet sich an Fortgeschrittene und hier lernen die Teilnehmer u. a. wie man ein eigenes WordPress-Theme erstellen und das Projekt für Suchmaschinen optimieren kann.

¹⁰ <http://www.wordpress-buch.de>

¹¹ <http://www.akademie.de/direkt?pid=41072&tid=12988>

¹² <http://www.akademie.de/direkt?pid=51873&tid=12986>